

Forschungsprojekt: Systemische Bedarfsentwicklung Gebäude als Motor für unternehmerische Veränderungs- prozesse

DI Stefan Faatz

Technische Universität Wien

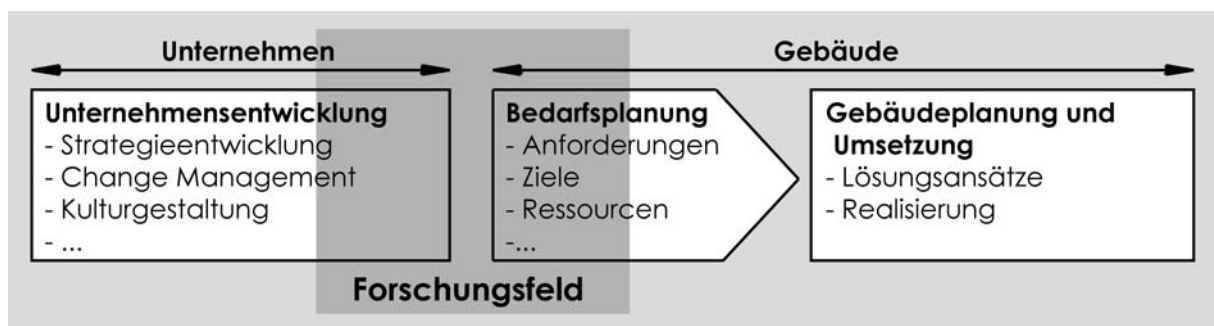
Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement

Forschungsbereich für Interdisziplinäre Bauplanung und Industriebau

Das Hauptaugenmerk von systemischen UnternehmensentwicklerInnen liegt auf der Gestaltung von Entwicklungsprozessen. Die Realisierung eines neuen Gebäudes ist für ein Unternehmen eine massive Intervention in die Unternehmensprozesse und initiiert automatisch einen Veränderungsprozess. Die Intention dieses Projektes ist es, das Wissen über diese Änderung um die zusätzliche perspektive der UnternehmensentwicklerInnen zu ergänzen. Es soll ein Beratungsmodell entwickelt werden, welches das Veränderungspotential der Immobilien bewusst zur Unternehmensentwicklung nutzt. Dadurch sollen Gebäude näher mit der strategischen Unternehmensgestaltung in Einklang gebracht werden.

Projektidee

Die Idee des Projektes ist es, die Bedarfsplanung, die im Zuge der Projektentwicklung erstellt wird, mit der unternehmerischen Entwicklung abzustimmen. Wie in Abb. 1 dargestellt überspannt das Forschungsfeld diese beiden Bereiche.



Forschungsfeld (Abbildung1)

Bedarfsplanung

Bei der Bedarfsplanung handelt es sich um die Planungsphase die zu Beginn eines Planungsprozesses losgelöst vom Entwurf eigenständig Ziele und Anforderungen an das Gebäude definiert. Die Grundintention ist dabei die Maximierung des Wissenstands über die Rahmenbedingungen einer Bauaufgabe zu einem möglichst frühen Zeitpunkt. Dabei werden durch eine systematische Evaluierung Werte, Fakten und Bedürfnisse aller Stakeholder analysiert und zusammenfassend in klare Zieldefinitionen übergeführt. Für Hyams etwa ist der Bedarfsplan die Frage, auf die das spätere Gebäude die Antwort ist.¹

Es gibt zahlreiche unterschiedliche Bedarfsplanungsansätze was diese verbindet ist die Vorgabe von standardisierten Analyse Kriterien, die je nach Modell unterschiedlich zu erfassen sind und anschließend in Zieldefinitionen übergeführt werden.

Systemische Unternehmensentwicklung

Die Rahmenbedingungen, in denen sich heutige Unternehmen befinden, sind geprägt von Tempo, Dynamik und steigender Komplexität. Dadurch entsteht eine zunehmende Notwendigkeit zur Änderungsfähigkeit für Unternehmen, um marktfähig zu bleiben.² Mithilfe des theoretischen Gerüsts der Sozialen Systeme von Luhmann³ gestalten systemische Unternehmensentwickler genau diese Veränderungsprozesse. Der grundlegende Unterschied zu klassischen Beratungsansätzen liegt dabei in der differenzierten Selbstbeobachtung, die in weiterer Folge dynamische und komplexe Veränderungen ermöglicht.⁴

¹ Hyams David: Construction Companion, Briefing. London 2001

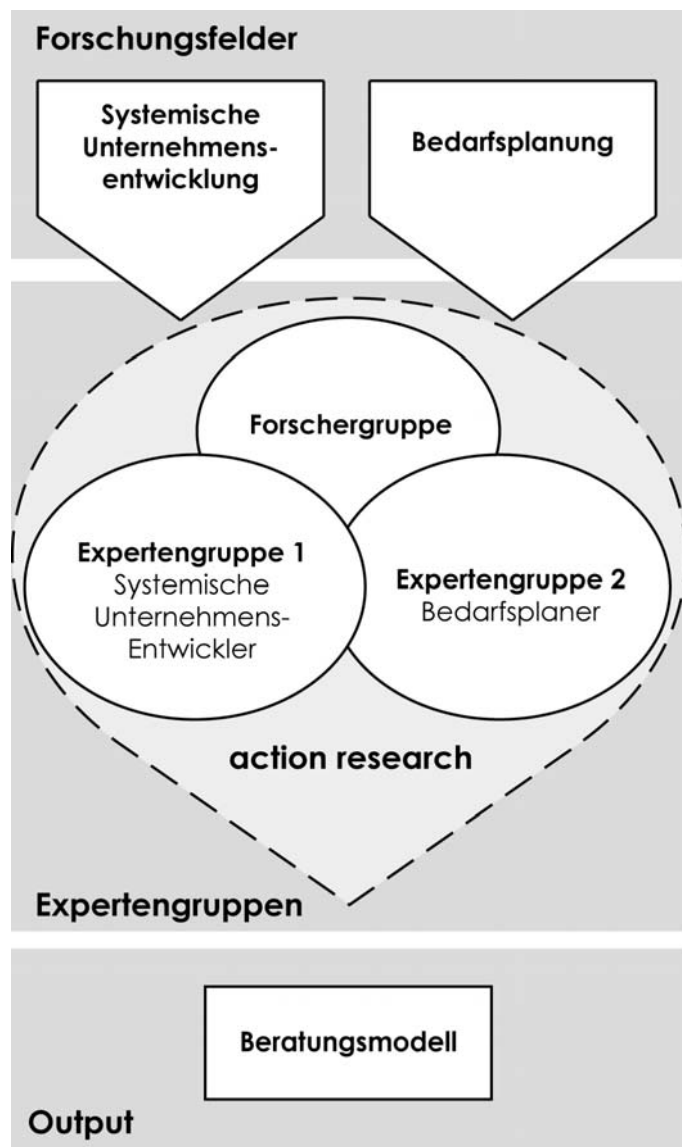
² Boos Frank, Heitger Barbara: Veränderung – Systemisch, Management des Wandels, Praxis, Konzepte und Zukunft. Stuttgart 2004

³ Luhmann Niklas: Soziale Systeme, Grundriss einer allgemeinen Theorie. Suhrkamp 1984,2001

⁴ Krizanits Joana: Die systemische Organisationsberatung – wie sie wurde was sie wird. Wien 2009, S242

Forschungsdesign und Methodik

Um die beiden angeführten Disziplinen zusammenzuführen und Ihre Synergien bestmöglich zu nutzen, soll mithilfe von Forschergruppen aus den jeweiligen Feldern durch Workshops ein Beratungsmodell entwickelt werden, das das Änderungswissen der Unternehmensberatung mit dem Gebäudewissen der Bedarfsplaner zusammenführt (Abb. 2). Die methodische Basis zu dieser Herangehensweise bildet die ursprünglich aus der Sozialpsychologie stammende Aktionsforschung (action research). Wichtige Charakteristik bei dieser Methodik ist die direkte Beteiligung der ForscherInnen am Entwicklungsprozess.



Forschungsdesign (Abbildung2)

Geplante Ergebnisse

Das Beratungsmodell soll anwendungsorientiert und in der Praxis einsetzbar sein. Es soll in der Lage sein Gebäudeplanung als Interventionswerkzeug für strategische Unternehmensentwicklung zu nutzen. Das Ziel dabei ist es den Konnex zwischen Gebäude und Unternehmensgestaltung zu verstärken.

In Abhängigkeit der Rahmenbedingungen des Forschungsprojektes ist angedacht die Ergebnisse in einer anschließenden Case-Study zu evaluieren.

Literaturverzeichnis

Boos Frank, Heitger Barbara: Veränderung – Systemisch, Management des Wandels, Praxis, Konzepte und Zukunft. Stuttgart 2004

Hyams David: Construction Companion, Briefing. London 2001

Krizanits Joana: Die systemische Organisationsberatung – wie sie wurde was sie wird. Wien 2009

Luhmann Niklas: Soziale Systeme, Grundriss einer allgemeinen Theorie. Suhrkamp 1984, 2001

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Forschungsfeld

Abbildung 2: Forschungsdesign